

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917067 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kausch Zuname		Thomas Vorname	
semper smile Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wie ich meine Tochter durchs Abitur brachte Titel		ID: 171917067	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-426-78874-5 ISBN	204 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Droemer Knaur Verlag	München Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abitur
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 12.09.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 08.09.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Für den Autor ist seine Tochter Pauline sein ganzer Stolz und so wird er zum - für die Tochter nicht immer ganz einfachen - Helikoptervater. Er erzählt witzig, manchmal selbstironisch, von seinen Erlebnissen und seinen Bemühungen, immer und überall für seine Tochter da zu sein und sich für ihr Wohl (so wie er das sieht) einzusetzen.

Beurteilungstext
 Was muss ein Vater doch so alles durchmachen? Die guten Vorsätze sind wohl immer die gleichen. Thomas Kausch jedenfalls hatte mit der Geburt seiner Tochter Pauline ein Projekt, er wollte alle Weichen stellen, dass seine Tochter nie auf die schiefe Bahn gerät. Wie in einem Interview in der WDR Talk Show zu hören ist, kann aus Sicht der Tochter ein solch treusorgender Vater aber auch so manchmal peinlich sein. Es ist also eine Gratwanderung.
 Schon beim Einstieg in die Geschichte war mir zum Schmunzeln zumute, kamen doch auch bei mir so manche Erinnerungen wieder: Palomino-Jeans statt Wrangler oder das Mofa von Puch, während andere eines von Herkules oder Kreidler fuhren. Dann begann beim Autor alles mit seiner spontanen Hochzeit in Mexiko, ruckzuck war seine Frau schwanger, Tochter Pauline wurde geboren. Wie schreibt er so treffend: "Die Welt war nicht mehr dieselbe." Thomas Kausch schreibt selbstironisch und reflektiert seine eigenen Verhaltensweisen, wobei er teilweise zu einer übertriebenen Selbstdarstellung neigt und die Beziehung Vater - Tochter etwas aus den Augen verliert. Über 18 Jahre lässt er uns an seinen Gedanken und Wünschen teilhaben, wobei sich herausstellt, dass seine und die Wahrnehmung seiner Frau bezüglich der einzelnen Lebenssituationen recht unterschiedlich sind.
 Ein Buch, das sich als Geschenk oder auch zum Selbstkaufen für Eltern von Jugendlichen geradezu anbietet. Hier wird sicherlich so jeder etwas von sich wiederfinden, vor allem angeregt werden über eigene Verhaltensweisen nachzudenken, denn diese Helikopterväter und -mütter sind für Kinder schon recht anstrengend.